

E-Mail: Netzwerk-alter@kv-kus.de

www.kuselimalter.de

Beschreibung der ehrenamtlichen Projekte

1. Quirnbach inTakt - Markttag

Steffi Körbel, Ortsbürgermeisterin von Quirnbach und die Initiatorin und Hauptorganisatorin von Quirnbach in Takt – dem Markttag

Nachdem im Jahr 2017 das letzte Einzelhandelsgeschäft im Dorf geschlossen wurde, reiften Überlegungen, wie man die Grundversorgung in unserer Ortsgemeinde sicherstellen kann. Ein Dorfladen kam aus mehreren Gründen für uns nicht in Frage. Deshalb keimte die Idee eines Wochenmarktes. Seit dem 27. Juni 2019 findet jeden Donnerstag ein Markttag statt. Von 14 Uhr bis 16 Uhr bieten Händler Backwaren, Fleisch- und Wurst, Eier und Nudeln, Gemüse und Obst sowie Konfitüren, Honig und Öle. Das Angebot wird regelmäßig durch weitere Angebote wie Näh- und Holzarbeiten, Strickwaren, Blumen und Schuhe ergänzt. Im Bürgerhaus werden zeitgleich selbstgebackener Kuchen und Kaffee von ehrenamtlichen Helfern serviert. Im Mai fand bereits der 200. Markttag statt, wobei bisher ca. 1000 Kuchen von unseren freiwilligen Helfern kredenzt wurden. Das Angebot ist kostenlos, kann aber durch eine freiwillige Spende honoriert werden. Zu Beginn des Projekts waren wöchentliche Rahmenprogramme vorgesehen. Recht schnell stellten wir jedoch fest, dass der persönliche Austausch unseren Besuchern wichtiger war. Deshalb finden lediglich ab und zu Vorträge, Vorführungen oder gemeinsames Singen statt. Auch während der Pandemie ist es uns mit viel Optimismus gelungen, den Markt weiter zu betreiben. Erfolgsgarant sind natürlich auch unsere wirklich sehr engagierten Standbetreiber.

Das Projekt hat bereits Nachahmer gefunden. Mehrere Ortsgemeinden möchten nach unserem Vorbild einen Markt bzw. eine Unterstützung im Alltag in ihren Dörfern installieren.

LOGO

Das Logo für den Markttag hat uns der Kinderbuchautor Herr Ulrich Baum entworfen, der seine letzten Lebensjahre in Quirnbach verbracht hat.



RAHMENPROGRAMM

- ❖ Kurzvorträge zu speziellen Themen (Enkeltrick, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Demenz, Leistungen der Pflegeversicherung etc.)
- ❖ Rollatortraining
- ❖ Funktionsweise der DorfFunk-App
- ❖ Gemeinsames Singen

- ❖ Mundartvorträge
- ❖ Schätzspiele

2. Quirnbach amWerk

Peter Horbach, ehrenamtlicher Helfer bei Quirnbach amWerk

Ein Ergebnis der Bürgerabende, die wir seit 2021 an jedem 1. Donnerstag im Monat durchführen, ist „Quirnbach amWerk“. Eine Gruppe vielseitig qualifizierter und handwerklich begabter Mitbürger rund um Peter Horbach bietet Unterstützung bei kleineren Problemen im handwerklichen und IT-Bereich. Oft bekommt man für kleinere Reparaturen keine Handwerker mehr. Dort helfen unsere Ehrenamtler. Sie kommen bei Heizungsausfällen am Wochenende, reparieren tropfende Wasserhähne, helfen bei Internetausfall etc. Auch die Installation der Leinwand und des Beamers im Bürgerhaus sind gelungene Beispiele ihrer Tätigkeit.

3. Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Ruth Weber, ehrenamtliche Leiterin der Gruppe

Die Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz wurde auf Initiative des Netzwerks für das Alter im Jahr 2022 ins Leben gerufen und findet einmal im Monat im Mehrgenerationenhaus in Kusel statt. Im Vordergrund steht der Austausch von Angehörigen von Menschen mit Demenz und wo bekomme ich Hilfen für die Erleichterung meines Alltags her.

4. Seniorenrat im Landkreis Kusel

Wolfgang Caspers, Vorsitzender des Seniorenrates

Der Seniorenrat ist ein beratendes, nicht beschließendes Gremium auf Kreisebene, um die Interessen der älteren Mitbürger oder besonderer Gruppen von Älteren zu vertreten.

Broschüre 30 Jahre Seniorenrat

Seniorenstutzgruppe

Der Seniorenrat spendete den 3 Verbandsgemeinden im Landkreis Kusel je eine Seniorenstutzgruppe, bestehend aus 2 Bänken und einem Tisch. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Berufsbildenden Schule in Kusel verwirklicht. Die Schülerinnen und Schüler der Fachpraxis Holztechnik und Metalltechnik entwarfen und konstruierten die Bänke während eines Schülerprojektes.

Musik

In Kooperation mit den Musikvereinen im Landkreis Kusel initiiert der Seniorenrat Konzerte in den Alten- und Pflegeheimen des Landkreises.

Fahrsicherheitstraining für Senioren in Theorie und Praxis

Herbert Bollinger, stllvt. Vorsitzender des Seniorenrates / Leiter der Arbeitsgruppe Sicherheit und Verkehr

Autofahren erleichtert den Alltag, es bedeutet Unabhängigkeit und die Möglichkeit der Teilhabe am Leben. Viele ältere Menschen fragen sich: Wie kann ich meine Fahrtauglichkeit richtig einschätzen und optimal erhalten?

Interessierte Bürgerinnen und Bürger wurden über die Neuerungen und Änderungen im Straßenverkehr informiert, welche Sitzposition ist die Richtige und auch ein begleitetes Fahren im eigenen Auto wurde angeboten.

Sicherheitsbeauftragte für Senioren

Maria Becker, stllvt. Vorsitzende des Seniorenrates / Mitglied in der Arbeitsgruppe Sicherheit und Verkehr

Sicherheitsbeauftragte für Senioren haben das Ziel, ältere Bürgerinnen und Bürger durch Aufklärung davor zu bewahren, Opfer einer Straftat zu werden, z.B. Enkeltrick oder falsche Polizeibeamte, dabei haben die Täter in erster Linie ältere Menschen als Zielgruppe. Die Sicherheitsberater geben Tipps, wie sich ältere Menschen im Alltag besser vor kriminellen Gefahren schützen können. Sie wirken als vertrauensvolles Bindeglied zwischen der Polizei, der Verwaltung und Hilfsorganisationen.

Ausgebildet werden die Sicherheitsberater für Senioren u.a. von der Polizei, die ihnen folgende Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt:

- Gefahrensituation erkennen
- Verhaltensempfehlungen geben
- Erkennen, wer fachlich kompetenter Ansprechpartner ist
- Im Ernstfall helfen können (Grundkenntnis in Erster Hilfe)
- Die Grenzen der eigenen Kompetenz kennen und beachten.

5. Betreuungsverein der AWO Kreis Kusel e.V.

Daniel Keil, ehrenamtlicher Betreuer

Als ehrenamtlicher Betreuer helfen Sie Menschen in ganz alltäglichen Dingen des Lebens. Hauptsächlich kümmern Sie sich um die rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten, z.B. Dauerauftrag ändern oder Anträge stellen.

6. Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Westrich

Christel Wolf, ehrenamtliche Hospizbegleiterin

Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen sind eine wichtige Säule der Hospizarbeit. Sie begleiten sterbende Menschen im Hospiz, zu Hause oder in den Pflegeheimen. Frau Christel Wolf bietet zudem ein Trauer-Cafe an.

7. Repair-Cafe der Berufsbildenden Schule Kusel

Udo Schmeiser, ehrenamtlicher Helfer beim Repair-Cafe

Das Repair-Cafe der Berufsbildenden Schule Kusel hilft dir dabei, deine kaputten Sachen zu reparieren, Dinge die die Eigentümer immer wertgeschätzt haben. Es soll damit ein Zeichen gegen die „Wegwerfgesellschaft“ gesetzt werden. Das Repair-Cafe wurde 2017 von der Ministerpräsidentin eingeweiht; ihr defekter Wecker wurde damals repariert.

8. Tanztee für Senioren

Rita Schneider, ehrenamtliche Helferin der Ortsgemeinde Etschberg

Tanzen im Alter hält Körper und Geist fit. Der Tanztee findet monatlich im Dorfgemeinschaftshaus in Etschberg statt, wobei nicht nur ältere Bürger*innen willkommen sind. Das Angebot zielt darauf ab, dass Menschen mit oder ohne Beeinträchtigungen in Kontakt kommen und sich austauschen.

9. Alekeijer Generationen Treff - AGT

Carina Morgenstern-Krupp, Initiatorin und Leiterin des AGT

Einmal im Monat trifft sich die Dorfgemeinschaft zum gemeinschaftlichen Austausch, um dabei intergenerative Kontakte zu ermöglichen, besonders auch für pflegebedürftige Angehörige und Pflegebedürftige.

10. Digitalbotschafter RLP

Peter Theiß, ehrenamtlicher Digitalbotschafter im Landkreis Kusel

Digitalbotschafter begleiten ältere Menschen auf ihrem Weg in die digitale Welt und holen vor allem diejenigen ab, die noch komplett offline sind und große Berührungsängste haben. Es werden passende Angebote initiiert, die auf die speziellen Bedürfnisse und Herausforderungen im Alter eingehen und den Menschen Mut machen, die digitalen Herausforderungen anzunehmen, kritisch zu hinterfragen und zu meistern. Die Gemeindegewest^{plus} unterstützt die Digitalbotschafter im Landkreis Kusel.

11. Seniorenzeitschrift „Herbstsonne“

Birgit Ley, ehrenamtliche Redaktionsleitung

Die Seniorenzeitschrift „Herbstsonne“ wird als privates Bürgerprojekt kostenfrei vierteljährlich im Bereich der Verbandsgemeinde Oberes Glantal herausgegeben. Die Zeitschrift ist ein farbenfrohes Paket an Inhalten über Beratungs- und Hilfsangebote, welche Veranstaltungen gibt es, bis hin zu Urlaub, Kosmetik und Kulinarik.

12. „Ich bin dabei“ – Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein

Hans-Ludwig Altes, ehrenamtlicher Helfer im Netzwerk „Ich bin dabei“

Die Ministerpräsidentin unterstützt Kommunen dabei, ehrenamtliches Engagement anzuregen und bestehendes zu stärken. Menschen 60+ die Lust am Ehrenamt zu vermitteln